

PROTOKOLL über die SITZUNG
des
GEMEINDERATES der STADTGEMEINDE DEUTSCH-WAGRAM
vom
DONNERSTAG, den 14.Dezember 2006

SITZUNG 07/2006

PROTOKOLL

über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram vom Donnerstag, den 14.12.2006 im Sitzungssaal des Stadtamtes Deutsch-Wagram. Vom Bürgermeister wurde die Gemeinderatssitzung ordnungsgemäß mittels Einladungskurrende unter Bekanntgabe der Tagesordnung einberufen und durch Kundmachung an der Amtstafel im Stadtamt öffentlich verlautbart. Die fristgerechte Zustellung der Einladung zur Gemeinderatssitzung wurde von allen Mitgliedern des Gemeinderates oder deren Hausangehörigen (RSB) bestätigt.

Folgende Mitglieder des Gemeinderates sind anwesend:

Für die ÖVP:

1. Bgm. Friedrich Quirgst
2. SR. Daniela Böckl
3. SR. Ing. Franz Dietrich
4. SR. Rudolf Stibernitz
5. GR. Renate Forsthuber
6. GR. Sonja Rappl
7. GR. Gertrude Zipko
8. GR. Johann Linhart
9. GR. Ing. Werner Ertl
10. GR. René Kosel
11. GR. Ing. Markus Mandl abwesend bis 19.10 Uhr
12. GR. Karl Haberreiter

Für die SPÖ:

13. SR. Gustav Ewald
14. SR. Friedrich Poppe
15. SR. Evelyne Böcking
16. GR. Christine Allmayer
17. GR. Robert Moser
18. GR. Roswitha Schranz
19. GR. Gerhard Scharschon
20. GR. Ing. Rainer Winkler ist entschuldigt abwesend
21. GR. Elfriede Knappitsch
22. GR. Rudolf Korejcik
23. GR. Beata Poppe
24. GR. Norbert Tiefenbacher

Für die GRÜNEN :

25. VizebgmIn. Amrita Enzinger
26. SR. Friedrich Ziehfrend
27. GR. Mag. Franz Spehn
28. GR. Claudia Lauppert
29. GR. Mag. Franz Frühwirth

Nachdem 27 Mitglieder des Gemeinderates von insgesamt 29 Mitgliedern anwesend sind, ist die Beschlußfähigkeit durch Anwesenheit von mindestens zwei Drittel der Mitglieder des Gemeinderates gegeben.

Vom Bürgermeister als Vorsitzenden wird die Gemeinderatssitzung um 19.00 Uhr eröffnet.

Weiters wird vom Vorsitzenden der Tagesordnungspunkt:

19. Genehmigung zur Errichtung eines Kabinenzubaues am Schulsportgelände von der Tagesordnung abgesetzt.

Im Anschluss ersucht der Vorsitzende um eine Gedenkminute für den verstorbenen Bürgermeister von Gänserndorf, Johann Karl. Der Vorsitzende dankt für die erwiesene Referenz.

Folgende Gegenstände der Tagesordnung sind daher einer Behandlung zuzuführen:

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Berichte des Prüfungsausschusses
4. Abänderung des Funktionsdienstpostenplanes
5. Änderung des Dienstpostenplanes 2006
6. Genehmigung des Dienstpostenplanes 2007
7. Festsetzung der Abgaben, Entgelte und Abgabenebesätze 2007
8. Vergabe von Subventionen

im nichtöffentlichen Teil:

9. Genehmigung von Personalangelegenheiten
10. Verleihung von Ehrungen

im öffentlichen Teil:

11. Beschlussfassung über die Straßenbenennung einer neuen Gemeindefraße
12. Genehmigung von Grundstücksangelegenheiten
13. Genehmigung von Förderungen Sonnenjahr 2007
14. Genehmigung von Angelegenheiten der Volksschule
15. Grundsatzbeschluss über die Finanzierung eines Kindergartenzu- bzw. Neubaus
16. Beschlussfassung Austritt Tourismusregion Auland-Carnuntum
17. Beitritt Marchfelder Regionalentwicklungsverein
18. Genehmigung einer Kulturveranstaltung
19. Genehmigung des Voranschlags 2007
20. Genehmigung des Mittelfristigen Finanzplanes 2007-2010
21. Umweltbericht 2006
22. Behandlung eines Initiativantrages gemäß § 16 NÖ GO 1973

Zu Punkt 1:

berichtet der Vorsitzende, dass eine Abschrift des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 5.10.2006 den zur Fertigung des Sitzungsprotokolls ermächtigten Mitgliedern des Gemeinderates zur Verfügung gestellt wurde. Das Original des Protokolls wurde vom Vorsitzenden, vom Schriftführer, von SR. Böckl für die ÖVP, sowie von VizebgmIn Enzinger für die GRÜNEN ohne Einwendungen zu erheben unterfertigt.

Von SR. Ewald (SPÖ) wurde das Protokoll nicht unterzeichnet.

Dieser stellt den Antrag, den Punkt 7 der Gemeinderatssitzung 06/2006 vom 5. Oktober 2006 - die Novellierung der Nebengebührenordnung – volltextlich in das Protokoll einzufügen.

Bgm Quirgst weist darauf hin, dass die Novellierung der Nebengebührenordnung als Beilage dem Protokoll angeschlossen wurde.

Nach allgemeiner Debatte lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen und er wird mit 16 gegen 11 Stimmen (SPÖ) abgelehnt.

GR Mag. Mandl erscheint um 19.10 Uhr.

Zu Punkt 2:

übernimmt VizebgmIn Enzinger den Vorsitz und erteilt Bgm Quirgst das Wort. Bgm Quirgst informiert sodann die Mitglieder des Gemeinderates über folgende aktuelle Ereignisse in der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram:

1. Der Vorsitzende teilt mit, die Aufnahme von Gesprächen gemäß Beschluss des Gemeinderates vom 5.Oktober 2006 zur Verbindung der L13 mit der S1.
2. Weiters wird vom Berichterstatter mitgeteilt, dass alle fürs heurige Jahr geplanten Geschäftseröffnungen erfolgten. Am 07.12.2006 eröffnete beim Fachmarktzentrum der Lebensmitteldiskonter, ebenso öffneten die Marchfeld-Apotheke sowie die Geschäfte Reno, Libro und Klipp ihre Pforten.
3. Weiters wird vom Berichterstatter mitgeteilt, die Errichtung eines Schutzweges bei der Einmündung der Erbachstraße in die B8 mit der Übernahme am 20.12.2006.
4. Weiters wird vom Berichterstatter mitgeteilt, dass der 4. Ast beim Kreisverkehr (Eduard Scharschon-Straße) seit Freitag, den 17.11.2006 für den öffentlichen Verkehr zur Verfügung steht.
5. Weiters wird vom Berichterstatter mitgeteilt, dass Malerarbeiten in Höhe von € 2.386,92 inkl USt demnächst bei der Aufbahnhalle durchgeführt werden.
6. Weiters wird vom Berichterstatter mitgeteilt, dass am 25. Oktober 2006 die Bundesheer-angelobung, am 26. Oktober der Stadtrundgang und am 01.November 2006 das Totengedenken stattgefunden haben.
7. Weiters wird vom Berichterstatter mitgeteilt, die erfolgreiche Abhaltung des Adventmarktes „Wintertraum 2006“. Bgm Quirgst bedankt sich herzlich für die Organisation.
8. Weiters wird vom Berichterstatter mitgeteilt, dass am 13.12.2006 die letzte Kulturveranstaltung „Best of Musical-Night“ für das Jahr 2006 stattgefunden hat und am 1.1.2007 ab 16.00 Uhr das Neujahrskonzert mit dem „Salonorchester Kosice“ im Volkshaus stattfinden wird.
9. Weiters wird vom Berichterstatter mitgeteilt, dass die Reise nach Sri Lanka des Vorsitzenden die erfolgreiche Umsetzung des Projektes „Haus der Bevölkerung von Deutsch-Wagram“ gezeigt hat.

Der Bericht wird in der vorliegenden Form einstimmig zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 3:

Übernimmt Bgm. Quirgst wieder den Vorsitz und erteilt der Vorsitzende GR. Lauppert als Vorsitzende des Prüfungsausschusses das Wort und diese berichtet über die am 24.10.2006 und 05.12.2006 festgesetzten, jeweils angesagten Gebarungsprüfungen durch den Prüfungsausschuss in der vorliegenden Form des Berichtes. Danach bringt der Bürgermeister die von ihm zu den im Bericht angeführten Feststellungen und Empfehlungen abgegebene Stellungnahmen zur Kenntnis.

Nach Wortmeldungen von VizebgmIn Enzinger, GR Lauppert und SR Böcking sowie mehrmaliger Stellungnahme von Bgm Quirgst wird der Bericht zur Kenntnis genommen und ist somit genehmigt.

Zu Punkt 4:

erteilt der Vorsitzende SR Stibernitz das Wort und dieser stellt aufgrund der Empfehlung des Ausschusses und des Stadtrates folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen, aufgrund der organisatorischen sowie personellen Änderung im eigenen Wirkungsbereich, eine Abänderung des Funktionsdienstpostenplanes der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram durch verpflichtende Neufestsetzung mit Wirkung vom 01.07.2006 wie folgt:

Gemäß § 2 (4) der NÖ Gemeindebeamtendienstordnung 1976, LGBl. 2400 idgF., und § 11 (1) des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976, LGBl. 2420 idgF, wird der Funktionsdienstposten folgender Funktionsgruppe zugeordnet:

2. Dienstposten des Verwaltungsdienstes mit hervorgehobener Verwendung:

2.10 Leitung Sekretariat

Funktionsgruppe VII (7)

Nach Wortmeldungen von SR Ewald und SR Böckl lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen und er wird mit 17 gegen 11 Stimmen (SPÖ) angenommen.

Zu Punkt 5:

erteilt der Vorsitzende SR Stibernitz das Wort und dieser stellt aufgrund der Empfehlung des Ausschusses und des Stadtrates folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen, die Abänderung des Dienstpostenplanes für das Haushaltsjahr 2006 in der vorliegenden Form, wobei die Anzahl mit insgesamt 103 Dienstposten (davon 7 unbesetzte Dienstposten und 12 Pensionen mit 7 Ruhegenussempfänger und 5 Versorgungsgenussempfänger) festgesetzt ist. Bei Aufgliederung der 84 besetzten Dienstposten sind 3 Beamte und 62 Vertragsbedienstete (davon 14 Funktionsdienstposten), 13 Musiklehrer, 6 Dienstverhältnisse (davon 4 geringfügig beschäftigt, 2 Hausbesorger) zu verzeichnen.

Nach Wortmeldung von SR Ewald und Stellungnahme von Bgm Quirgst lässt dieser über den Antrag abstimmen und er wird mit 17 gegen 11 Stimmen (SPÖ) angenommen.

Zu Punkt 6:

erteilt der Vorsitzende SR Stibernitz das Wort und dieser stellt aufgrund der Empfehlung des Ausschusses und des Stadtrates folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen, den Dienstpostenplan für das Haushaltsjahr 2007 in der vorliegenden Form, wobei die Anzahl mit insgesamt 103 Dienstposten (davon 9 unbesetzte Dienstposten und 12 Pensionen mit 7 Ruhegenussempfänger und 5 Versorgungsgenussempfänger) festgesetzt ist.

Bei Aufgliederung der 82 besetzten Dienstposten sind 3 Beamte und 61 Vertragsbedienstete (davon 13 Funktionsdienstposten), 13 Musiklehrer, 5 Dienstverhältnisse (davon 3 geringfügig beschäftigt, 2 Hausbesorger) zu verzeichnen.

Nach Wortmeldung von SR Ewald und Stellungnahme von Bgm Quirgst lässt dieser über den Antrag abstimmen und er wird mit 17 gegen 11 Stimmen bei 10 Enthaltungen (SPÖ ohne GR Tiefenbacher) angenommen.

Zu Punkt 7.1:

erteilt der Vorsitzende SR Stibernitz das Wort und dieser stellt aufgrund der Empfehlung des Ausschusses und des Stadtrates folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen, für das Haushaltsjahr 2007 zur Aufrechterhaltung oder Wiederherstellung des Gleichgewichtes bzw. zur Deckung bestimmter Erfordernisse, folgende öffentliche Abgaben (Gebühren und Steuern) und privatrechtliche Entgelte einzuheben sowie aufgrund von bundes- und landesgesetzlichen Ermächtigungen die Abgabenebesätze wie folgt festzusetzen, damit die Abgaben auch rechtmäßig mit Beginn des Haushaltsjahres vorgeschrieben und eingehoben werden können

GEMEINDEABGABEN:

Grundsteuer A	500 v.H. der Bemessungsgrundlage
Grundsteuer B	500 v.H. der Bemessungsgrundlage
Kommunalsteuer	3 v.H. der Bemessungsgrundlage
Fremdenverkehrsabgaben	VO vom 22.02.1999 idF. vom 12.12.2001
Lustbarkeitsabgabe	VO vom 23.11.1992 idF. vom 12.12.2001
Hundeabgabe	VO vom 25.10.2006
Ankündigungsabgabe	VO vom 30.08.1984 idF. vom 12.12.2001
Gebrauchsabgabe	VO vom 01.12.2005
Stellplatz-Ausgleichsabgabe	VO vom 14.06.2005
Aufschließungsabgabe	VO vom 14.06.2005

ABGABEN für GEMEINDEEINRICHTUNGEN:

Kostenersätze der Freiwilligen Feuerwehr	VO vom 15.03.2005
Friedhofsgebühren	VO vom 27.06.1994 idF. vom 12.12.2001
Wasserabgaben & -gebühren	VO vom 26.09.2005
Kanalabgaben & -gebühren	VO vom 26.09.2005

SONSTIGE GEMEINDEABGABEN:

Säumniszuschläge & Mahngebühren, Verwaltungsabgaben, Kommissionsgebühren, Vieh- & Fleischbeschauggebühren, Umlagen für die Vartierhaltung, Sprung- & Verwahrgelder.

PRIVATRECHTLICHE ENTGELTE:

Inseratgebühren, Beförderungsbeiträge, Kindergartenbeiträge, Hortbeiträge, Musikschulgelder, Eintrittsgelder, Entlehnungsbeiträge, Kursbeiträge, Leistungsentgelte, Kostenersätze, Entsorgungsbeiträge, Mieten, Pachte, Bestattungstarife, Marktstandsgebühren.

SONSTIGES:

[Gewerbsteuer nach Lohnsumme]	
[Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital]	
[Anzeigenabgabe	VO vom 30.08.1984]
[Abgaben nach Getränke- & Speiseeissteuer	VO vom 23.11.1992 & folgende]
[Abfallwirtschaftsabgaben & -gebühren	VO vom 19.04.1993]

Ohne Wortmeldungen lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen und er wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 7.2:

stellt SR Stibernitz aufgrund der Empfehlung des Ausschusses und des Stadtrates folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen, den Kostenersatz für die Hundemarke auf Euro 1,00 per 01.01.2007 festzusetzen.

Ohne Wortmeldungen lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen und er wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 8:

erteilt der Vorsitzende SR Stibernitz das Wort und dieser stellt folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen, die Gewährung von Subventionen an die Sport- und Kulturfonds der Parteien sowie an die örtlichen Vereine wie folgt:

ÖVP	€ 5.265,--
SPÖ	€ 5.185,--
GRÜNE	€ 2.450,--
Sparta	€ 2.400,-- und € 7.300,-- außerordentlich
Musikverein	€ 1.100,--
Union	€ 1.100,-- und € 7.300,-- außerordentlich
Tennisclub	€ 900,-- und € 1.000,-- außerordentlich
Elternverein Volksschule	€ 500,--
Elternverein Hauptschule	€ 300,--
Städtefreundschaft Calheta	€ 1.500,--
Eisenbahn-Modellclub	€ 800,--
D'Schwammerlbrocken	€ 500,--
Bildungswerk NÖ	€ 300,--
Stadttheaterverein	€ 1.000,--
Museumsgesellschaft	€ 2.100,--
Komiti	€ 300,--
Pensionistenverband	€ 300,--
Volkshaus	€ 8.000,--
Sportunion Nachwuchs	€ 900,--

Ohne Wortmeldungen lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen und er wird einstimmig angenommen.

Nachdem nun die Gegenstände der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung - Personalangelegenheiten und Verleihung von Ehrungen - einer Erledigung zugeführt werden, erfolgt der Ausschluss der Öffentlichkeit durch den Vorsitzenden. Danach werden die Gegenstände der Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung einer Behandlung zugeführt.

Aufgrund der getrennten Anlage des Protokolls der Gemeinderatssitzung in einen öffentlichen Teil und einen nichtöffentlichen Teil, wird nur das Abstimmungsergebnis über die Gegenstände des nichtöffentlichen Teils im Protokoll über den öffentlichen Teil festgehalten. Das Protokoll über den nichtöffentlichen Teil bildet aber einen wesentlichen Bestandteil des Protokolls der Gemeinderatssitzung.

Zu Punkt 9:

*Die Genehmigung von Personalangelegenheiten werden mit einer Ausnahme beschlossen.
Bei einer Angelegenheit konnte aufgrund nicht vorhandener Beschlussfähigkeit
kein Beschluss gefasst werden.*

Zu Punkt 10:

Die Verleihung von Ehrungen wird beschlossen.

Nachdem die Gegenstände der Tagesordnung des nichtöffentlichen Teiles behandelt wurden, teilt der Vorsitzende mit, dass der Ausschluss der Öffentlichkeit aufgehoben wird und die weiteren Gegenstände des öffentlichen Teiles einer Behandlung zugeführt werden.

Zu Punkt 11:

erteilt der Vorsitzende SR. Ing. Dietrich das Wort und dieser stellt aufgrund der Empfehlung des Ausschusses und des Stadtrates folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen, die Gemeindestraße, welche die Franz Mair-Straße und Rohrergasse verbindet, mit dem Namen „Am Anger“ zu benennen.

Ohne Wortmeldungen lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen und er wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 12.1:

erteilt der Vorsitzende SR. Ing. Dietrich das Wort und dieser stellt aufgrund der Empfehlung des Ausschusses und des Stadtrates folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen,

- a) den Abschluss der Vereinbarung mit der OMV Austria Exploration & Production GmbH betreffend den Bau einer Korrosionsschutz-Leitungsanlage über die EZ 49 mit den GStNr. 1655/1 und 2317 mit einer einmaligen Vergütung von € 35,- in der vorliegenden Form.*
- b) den Abschluss der Nutzungs-Vereinbarung mit der OMV Austria Exploration & Production GmbH betreffend eines Grundstücksteiles im Ausmaß von 80qm der EZ 49 mit der GStNr.*

1655/1 zur Wartung eines Trafos mit einer jährlichen Vergütung von € 25,60 in der vorliegenden Form.

- c) den Abschluss der Vereinbarung mit der OMV Austria Exploration & Production GmbH betreffend den Bau einer Gasleitung über die EZ 49 mit der GStNr. 2365 mit einer einmaligen Vergütung von € 30,- in der vorliegenden Form.

Ohne Wortmeldungen lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen und er wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 12.2:

erteilt der Vorsitzende SR. Ing. Dietrich das Wort und dieser stellt aufgrund der Empfehlung des Ausschusses und des Stadtrates folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen, den Antrag vom 29. September 2006 auf Umwidmung der GStNr. 2218, EZ 6, eingebracht vom Eigentümer Erwin Lichtblau und der Pächterin Maria Jennel, von Grünland auf Grünland/Sportfläche zwecks Führung eines Hundesportzentrums abzulehnen.

Ohne Wortmeldungen lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen und er wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 12.3:

erteilt der Vorsitzende SR. Ing. Dietrich das Wort und dieser stellt aufgrund der Empfehlung des Ausschusses und des Stadtrates folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen, den Abschluss der Vereinbarung mit der EVN Deutsch-Wagram zwecks Teilverkabelung des Bereiches Wilhelm Exner-Gasse und Ofnerstraße im Rahmen der Straßenbeleuchtung in der vorliegenden Form.

Ohne Wortmeldungen lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen und er wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 13:

erteilt der Vorsitzende VizebgmIn Enzinger das Wort und diese stellt aufgrund der Empfehlung des Ausschusses und des Stadtrates folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen, die Weiterführung von Förderungen für Alternativenergien anlässlich des „Sonnenjahres 2007“ durch Gewährung eines einmaligen nicht rückzahlbaren Zuschusses für den Austausch eines Heizkessels sowie für die Errichtung einer Solar-, Wärmepumpen-, oder Photovoltaikanlage analog den Richtlinien des Landes Niederösterreich jeweils in Höhe von 30 Prozent der Landesförderung mit Wirksamkeit vom 01.01.2007 bis 31.12.2007.

Ohne Wortmeldungen lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen und er wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 14:

erteilt der Vorsitzende VizebgmIn Enzinger das Wort und diese stellt aufgrund der Empfehlung des Ausschusses und des Stadtrates folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, den Grundsatzbeschluss über den Ankauf und die Lieferung von Schulmöbel inkl. Lehrertische für die Volksschule Deutsch-Wagram für jeweils 4 Klassen in den nächsten Jahren nach Maßgabe der finanziell vorhandenen Mittel.

Ohne Wortmeldungen lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen und er wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 15:

erteilt der Vorsitzende VizebgmIn Enzinger das Wort und diese stellt aufgrund der Empfehlung des Ausschusses und des Stadtrates folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen, die Finanzierung des Zu- bzw. Neubaus eines Kindergartens durch Aufnahme eines Darlehens in der Höhe der Nettogesamtinvestitionskosten auf die Dauer von 25 Jahren.

Ohne Wortmeldungen lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen und er wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 16:

erteilt der Vorsitzende SR Böckl das Wort und diese stellt aufgrund der Empfehlung des Ausschusses und des Stadtrates folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen, den Austritt aus der Tourismusregion Auland-Carnuntum zum ehestmöglichen Zeitpunkt sowie die zweckgebundene Verwendung des dadurch verbleibenden Betrages in Höhe von ca. € 6.000,- innerhalb des Budgets von Ausschuss 6 für Tourismuszwecke.

Ohne Wortmeldungen lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen und er wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 17:

erteilt der Vorsitzende VizebgmIn Enzinger das Wort und diese stellt aufgrund der Empfehlung des Ausschusses und des Stadtrates folgenden

Antrag:

*Der Gemeinderat wolle beschließen,
dem Marchfelder Regionalentwicklungsverein beizutreten.*

- 1. Grundlage bildet der Entwurf der Statuten für den Verein.*
- 2. Die Gemeinde übernimmt einen finanziellen Beitrag in der Höhe von € 3,-- pro Einwohner (Hauptwohnsitz laut letzter Volkszählung) und Jahr - zunächst für drei Jahre - zur*

Abdeckung der Kosten für eine Regionsbetreuung (entsprechend den Förderrichtlinien des Landes Niederösterreich) und der Eigenmittel für Projekte des Vereins.

3. *Basis der weiteren Zusammenarbeit der Region ist das Rahmenkonzept Marchfeld.*

Ohne Wortmeldungen lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen und er wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 18:

erteilt der Vorsitzende SR Ziehfrend das Wort und dieser stellt aufgrund der Empfehlung des Ausschusses und des Stadtrates folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, den Grundsatzbeschluss zur Veranstaltung einer Schlachtdarstellung im Gedenkjahr 2009.

Ohne Wortmeldungen lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen und er wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 19:

erteilt der Vorsitzende SR Stibernitz das Wort und dieser berichtet:

Für jedes Haushaltsjahr ist ein Voranschlag so rechtzeitig zu erstellen und zu beschließen, dass er mit Beginn des Haushaltsjahres in Kraft treten kann. Entsprechend den Bestimmungen der VRV (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung) und der NÖ Gemeindeordnung wurde vom Bürgermeister vor Beginn des Haushaltsjahres 2006 der Entwurf eines Voranschlags erstellt. Er bildet die bindende Grundlage für die Gebarung der Stadtgemeinde und gliedert sich in den ordentlichen und den außerordentlichen Haushalt.

Ausgehend vom Prinzip des Haushaltsausgleiches und den Grundsätzen der Vollständigkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit wurden sämtliche im Laufe des Jahres voraussichtlich fällig werdenden laufenden sowie der Art nach nur vereinzelt vorkommenden Gebarungsfälle in voller Höhe aufgenommen. Weiters wurde die erforderliche Bedeckung sichergestellt und der Haushaltsausgleich im ordentlichen Haushalt sowie der Ausgleich der einzelnen Vorhaben im außerordentlichen Haushalt erreicht: Zusammengefasst ergeben diese Normen daher folgenden Voranschlag:

Der ordentliche Haushalt umfasst ohne Abwicklung der Vorjahre ausgeglichene Einnahmen und Ausgaben von insgesamt EUR 11.513.200,-. Dem außerordentlichen Haushalt können vorerst EUR 85.600,- an Überschuss zugeführt werden. Der außerordentliche Haushalt umfasst ohne Abwicklung der Vorjahre ausgeglichene Einnahmen und Ausgaben von insgesamt EUR 3.955.200,-. Für die Bedeckung der außerordentlichen Vorhaben sind neben der Zuführung vom ordentlichen Haushalt Darlehensaufnahmen von insgesamt EUR 3.021.000,-, Rücklagenentnahmen von insgesamt EUR 209.300,-, Bedarfszuweisungen des Landes von insgesamt EUR 205.000,- und Förderungen des Landes von insgesamt EUR 264.200,- veranschlagt.

Im Nachweis über Leistungen für Personal ist ein Aufwand von insgesamt EUR 2.664.000,- zu verzeichnen. Im Nachweis über Pensionsleistungen ist ein Aufwand von insgesamt EUR 268.600,- zu verzeichnen. Im Nachweis über Leistungen für Gemeindemandatare ist ein Aufwand von insgesamt EUR 200.600,- zu verzeichnen. Im Nachweis der Darlehensschulden und des Schuldendienstes ist ohne Abwicklung der Vorjahre ein Schuldenstand von insgesamt EUR

15.780.855,46 zu verzeichnen. Davon umfasst die Schuldenart 1 insgesamt EUR 4.669.290,71 und die Schuldenart 2 insgesamt EUR 11.111.564,75. Bei Aufgliederung des Schuldenstandes nach der Bedeckung wird der Schuldendienst der Schuldenart 1 mehr als zur Hälfte aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen und der Schuldendienst der Schuldenart 2 zur Gänze durch ordentliche Einnahmen (Gebühren) gedeckt. Im Nachweis über Zuführungen an und Entnahmen aus Rücklagen ist ohne Abwicklung der Vorjahre ein Vermögensstand von insgesamt EUR 1.569.064,76 zu verzeichnen.

Für die Durchführung des Voranschlages können zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben Kassenkredite in Höhe von EUR 1.094.800,- in Anspruch genommen werden. Der Entwurf des Voranschlags für das Haushaltsjahr 2007 wurde durch 2 Wochen in der Zeit vom 29.11.2006 bis 13.12.2006 während der Öffnungszeiten im Stadtamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

SR Stibernitz stellt folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen, den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2007 samt Haushaltsbeschluss in der vorliegenden Form, wobei die bei den einzelnen Haushaltsstellen veranschlagten Bruttoeinnahmen und Bruttoausgaben mit einer Schlusssumme von insgesamt EUR 15.468.400,- festgesetzt sind.

Nach allgemeiner Debatte stellt SR Böckl folgenden

Gegenantrag:

Ich stelle den Antrag den vorliegenden Voranschlag für 2007, der konform der Gemeindeordnung eingebracht wurde, nicht zu beschließen, um die Ergebnisse der laufenden Verhandlungen betreffend der Zinsabsicherung, die einen massiven Einfluss auf diesen Voranschlag haben, ordnungsgemäß in diesen einarbeiten zu können.

Ohne Wortmeldungen lässt der Vorsitzende über den Gegenantrag abstimmen und er wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 20:

erteilt der Vorsitzende SR Stibernitz das Wort und dieser berichtet:

Gemeinsam mit dem Voranschlag ist auch ein mittelfristiger Finanzplan für einen Zeitraum von 4 Haushaltsjahren aufzustellen, zumindest jährlich der Entwicklung anzupassen und um ein weiteres Haushaltsjahr fortzuführen. Er dient vorwiegend zur dauerhaften Erreichung gesunder und stabiler Gemeindefinanzen und soll entsprechend dem österreichischen Stabilitätspakt (Vereinbarung zwischen dem Bund, den Ländern und den Gemeinden betreffend die Koordination der Haushaltsführung) mithelfen, das gesamtstaatliche Haushaltsziel zu erreichen. Auf Gemeindeebene ist das wesentliche Ziel, das haushaltswirtschaftliche. Aufzuzeigen, ob die vorgesehenen Investitionen finanziell möglich sind, ob eine längerfristige Sicherung des Haushaltsausgleiches gegeben ist und wie sich die Gemeinde insgesamt weiterentwickelt.

SR Stibernitz stellt folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen, den Mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2007 bis 2010 in der vorliegenden Form.

Nach allgemeiner Debatte stellt SR Böckl folgenden

Gegenantrag:

Ich stelle den Antrag den vorliegenden Mittelfristigen Finanzplan für 2007-2010, der konform der Gemeindeordnung eingebracht wurde, nicht zu beschließen, um die Ergebnisse der laufenden Verhandlungen betreffend der Zinsabsicherung, die einen massiven Einfluss auch auf diesen Finanzplan haben, ordnungsgemäß in diesen einarbeiten zu können.

Ohne Wortmeldungen lässt der Vorsitzende über den Gegenantrag abstimmen und er wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 21:

erteilt der Vorsitzende GR Mag. Spohn das Wort und dieser bringt den Umweltbericht 2006 (dem Protokoll als Beilage angeschlossen) zur Kenntnis.

Ohne Wortmeldungen wird der Bericht zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 22:

erteilt der Vorsitzende SR Stibernitz das Wort und dieser bringt einen Initiativantrag gemäß § 16 NÖ Gemeindeordnung 1973 Streckenführung Radroute, Zustellungsbevollmächtigter Mag. Rudolf Sieberth, aufgrund der Prüfung durch die Gemeindewahlbehörde zur Kenntnis.

Initiativantrag:

*Der Gemeinderat möge beschließen, die Streckenführung der geplanten Radroute über den Kirchenplatz zu ändern. Aus sicherheitstechnischen Gründen wird die alternative Route über Rohrergasse - Franz Schubert-Straße - Auf der Heide dringend gewünscht.
Die Begründung dafür ist im Anhang nachzulesen.*

Nach Wortmeldungen von SR Böckl, SR Ewald und SR Dietrich sowie mehrfacher Stellungnahme von Bgm Quirgst lässt dieser über den Antrag abstimmen und er wird mit 11 (SPÖ) gegen 17 Stimmen bei einer Enthaltung (GR Frühwirth) abgelehnt.

Nachdem die Gegenstände der Tagesordnung im öffentlichen Teil und im nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung einer Erledigung zugeführt wurden, sowie von den Gemeinderatsmitgliedern SR. Böckl, SR. Ewald, VizebgmIn Enzinger, und Bgm. Quirgst Weihnachtswünsche an die anwesenden Zuhörer und an die Mitglieder des Gemeinderates ausgesprochen wurden, dankt der Vorsitzende für die Mitarbeit und schließt die Gemeinderatssitzung um 22.00 Uhr.

Schriftführer:

Mag. Heinz Nitsche
Leiter des Verwaltungsdienstes

Für die ÖVP:

Daniela Böckl
Stadtrat

Für die GRÜNEN:

Amrita Enzinger
Vizebürgermeisterin

Vorsitzender:

Friedrich Quirgst
Bürgermeister

Für die SPÖ:

Gustav Ewald
Stadtrat